



Texaner in Podo!

Es war wieder soweit, in Podersdorf fand der älteste Triathlon Österreichs zum 32. mal statt. Diesmal starteten gleich 5 Texaner über die Lang- und Halbdistanz. Die Halbdistanz nahmen Peter und Gregor in Angriff, für die lange Distanz entschieden sich Barbara, Mario und Michael. Die beiden Bewerbe fanden zeitversetzt alle am Samstag statt.

Podersdorf-Triathlon steht für: „schnell, hart und legendär“. Ich würde noch mit heiß und windig ergänzen!

Bei sehr sommerlichen Temperaturen über 30°C startete der erste Bewerb um 7:00 Uhr in der Früh. Bei angenehmer Wassertemperatur – natürlich ohne Neopren – bewegte sich das Feld meist schwimmend in die 3,8 km lange Runde. Einige Teilnehmer konnten nicht widerstehen und machten aus der Schwimmstrecke eine „Auqajoggingstrecke“. Wer beim Laufen statt Schwimmen erwischte wurde musste zusätzlich eine 1km Strafrunde beim Marathon laufen.

Das Schwimmen verlief für Barbara, Mario und mich sehr chillig, zu chillig, bei den Zeiten ist noch Luft nach oben, aber eine Langdistanz dauert ja lange...

Am Rad war dann Einteilung gefragt, die Hitze forderte einige Opfer die aufgeben mussten. Leider war auch Mario darunter und so waren nur noch Barbara und ich im Bewerb. Zu diesem Zeitpunkt startete auch die Halbdistanz. Barbara teilte sich die Radrunden gut ein und konnte so nach ca. 6:30 Stunden vom Rad steigen. Ich setzte alles auf eine Karte und peilte eine Radzeit um die 5:30 Stunden an. Die Rechnung ging auch bis 160km auf, dann meldeten sich die Beine und meinten sie müssen den Dienst einstellen – jetzt weiß ich wie sich die Krämpfe bei Gregor anfühlen☺. Nach ca. 5:45 war der Radteil zu Ende.

Ab jetzt begann der lange Tag. Unsere 2 Halbdistanzler schlugen sich hervorragend und wir konnten sie noch auf der Strecke sehen wie sie schon Richtung Ziel unterwegs waren. Zu diesem Zeitpunkt mussten wir noch 2 bzw 3mal in die sogenannte „Hölle“ ein Teilstück der Laufstrecke das besonders heiß und unangenehm ist.

Zum Glück gab es Unterstützung durch Freunde, Bekannte und Supporter – besonderen Dank an Elke und Gerd! Das berühmte DNF war jetzt keine Option!

Auf der Laufstrecke habe ich auch immer wieder Barbara getroffen, wir haben uns abgesprochen und unseren „Renn/Gehplan“ adaptiert.

Die letzten Kilometer begannen und langsam lösten sich bei mir die Krämpfe – 42km mit Krämpfen laufen ist auch eine neue Erfahrung, reine Gewöhnungssache☺. Kurz nach 20:00 Uhr ging es dann für mich über die Ziellinie, abklatschen, umziehen und auf Barbara warten. Barbara kam dann um ca. 21:30 Uhr ins Ziel. Sie bekam von mir persönlich die Medaille umgehängt und dann ab zum Finisherbuffet.

Name	Swim	T1	Bike	T2	Run	Gesamt	Rang
Michael	01:33:30	03:30	05:46:52	05:04	05:47:20	13:16:19	133
Barbara	01:34:40	07:44	06:33:29	06:44	06:04:28	14:27:06	158
Peter	00:43:42	02:47	02:48:39	03:14	02:20:54	05:59:17	304
Gregor	00:41:42	02:28	02:59:40	04:49	02:21:32	06:10:14	337
Mario	01:35:50	03:34	-	-	-	-	DNF

Euer Running Texaner

Michael